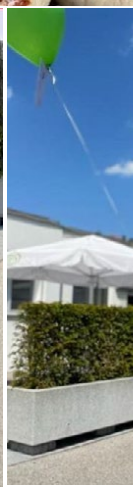
seniorenzentrum untergäu

JAHRESBERICHT 2023

SENIORENZENTRUM UNTERGÄU



Seniorenzentrum Untergäu

Hägendorf Der Tag der offnen Türe vom Samstag, 3. Juni, stiess bei bestem Wetter auf viel Interesse. Rund 80 interessierten Personen konnte das Seniorenzentrum auf den Führungen vorgestellt und seine Dienstleistungen näher gebracht werden. Die Bratwurst wurde geschätzt und mit Kaffee und Kuchen im Tagestreff abgerundet. Der Gewinner der Ballonrundfahrt wird noch bekanntgegeben.

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Verwaltungsrates	4
Bericht der Zentrumsleitung	7
Fasnacht im Seniorenzentrum Untergäu	8
Qualitätskontrolle SQS	10
100-jähriger Geburtstag von Helene Aerni	11
Umfrage zur Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner	12
Mir sii drbii gsii, an der Regiomesse Gäu in Neuendorf	15
Tag der offenen Tür	15
Das Seniorenzentrum Untergäu erhielt das Label «Fourchette verte senior@home» für ausgewogene Menüs	16
Who is Who im SZU	17
Jahresplan Aktivierung 2023	18
Kleider machen Leute – Ein besonderer Nachmittag im Seniorenzentrum	20
Ein vielfältiges Generationenprojekt	20
Spiele für Seniorinnen und Senioren kostenlos testen	21
Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	22
Erfolgreiche Lehrabschlussprüfungen	23
Aus dem Archiv	23
Trägerschaft Seniorenzentrum Untergäu	24
Betrieb Seniorenzentrum Untergäu	25
Bilanz	26
Erfolgsrechnung	27
Revisionsbericht 2023	28
Altersstruktur und Kostenaufteilung 2023	29
Zum Schluss	30
Zum Gedenken	31

JAHRESBERICHT DES VERWALTUNGSRATES

Es freut mich, Ihnen über ein durchaus gutes Jahr für die Seniorenzentrum Untergäu AG berichten zu dürfen.

Die Zunahme der Ein- und Austritte von Bewohnerinnen und Bewohnern, einige von ihnen kommen nach einem Spitalaufenthalt für kurze Zeit ins Seniorenzentrum und kehren danach wieder nach Hause zurück, verlangen nach einer umsichtigen und guten Betriebsführung. Die Mitarbeitenden und die Zentrumsleitung haben diese Chance zu nutzen gewusst. So betrug die durchschnittliche Auslastung des Seniorenzentrums beinahe 99 Prozent. Leider hinterlässt der sogenannte «Fachkräftemangel» aber ebenso seine Spuren. So kommt es immer wieder vor, dass Mitarbeitende Vakanzen auffangen müssen.

Finanzieller Überblick

Die Einführung des Lohnsystems Abakaba hat sich für einen Grossteil der Mitarbeitenden positiv auf deren Salär ausgewirkt. Die geleistete, sehr gute Arbeit unserer Mitarbeitenden ist jeweils Garant dafür, dass sowohl die Auslastung des Seniorenzentrums als auch der Betriebsertrag gut sind. Zusammengefasst ist dies im Berichtsjahr der Fall.

Qualitätsmanagement, Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner

Das Qualitätsmanagementsystem von Qualivista ist eingeführt und operationell. Der betriebswirtschaftliche Nutzen dieses Systems ist dank der ausgeklügelten Technik und den Prozessoptimierungen gross.

Anlässlich der Bewohnerinnen- und Bewohnerbefragung hat die Institution viel Lob und erfreuliche Rückmeldungen bekommen. Die weniger positiven Punkte wurden detailliert analysiert, die Lehren daraus gezogen und entsprechende Anpassungen, bzw. Korrekturen vorgenommen. Somit lautet der uns selbst auferlegte Auftrag im Verwaltungsrat unverändert: «Der Zentrumsleitung und den Mitarbeitenden müssen wir für die Erfüllung ihres Auftrages stetig die bestmöglichen Rahmenbedingungen schaffen.»

Nur so können sich unsere Mitarbeitenden in genügendem Ausmass um das Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner kümmern. Diese fühlen sich dann im Seniorenzentrum geborgen, wenn sie optimal betreut werden.

Angebotserweiterung Seniorenzentrum Untergäu

Die Absicht, das Angebot für Dienstleistungen im Bereich «Wohnen und Leben im Alter» beim Seniorenzentrum Untergäu zu erweitern, besteht weiterhin. Dies in sehr enger Zusammenarbeit mit den Behörden der Bürger- und Einwohnergemeinde und einer externen Firma.

Leider konnte die Planungskommission der Ortsplanrevision im Mitwirkungsverfahren nicht auf alle von uns eingereichten Wünsche eingehen.

Wir haben aus diesem Grund Einsprache gegen die 1. Planauflage der Ortsplanrevision erhoben und um eine Einspracheverhandlung gebeten.

Die Immobilienstrategie ist erstellt, neue Herausforderungen wird es geben. Sobald die Ortsplanrevision abgeschlossen ist, oder wir wissen, welche Pläne für die Kreisschule Untergäu bezüglich Schulhausneubau vorgesehen sind, werden wir weitere Planungsschritte einleiten.

Weiterausbildung des Zentrumsleiters

Unser Zentrumsleiter, Herr Ralph Wicki, hat den Ausbildungslehrgang über die Gerontologie, die Wissenschaft vom Prozess des Alterns sowie des Alters als Lebensphase, bei der Föderation der Dienstleister für Menschen mit Unterstützungsbedarf, ARTISET, mit Erfolg abgeschlossen. Wir gratulieren ihm zu dieser Leistung.

Berichterstattung Ethikkommission

(von Judith Gehrig, Präsidentin)

Die Kommission traf im März, Juli und September zu einer Ethiksitzung zusammen.
Im Vordergrund standen dabei folgende Themen:

- **Überarbeitung der Patientenverfügung**
  Diese kann seit Mitte 2023 in einer kurzen und einer langen Version den Bewohner:innen angeboten werden.
- **Weiterbildung zum Thema Resilienz «Eu- und Distress»**
  Der Umgang mit positivem Stress, dem Eustress, oder mit negativem Stress, dem Distress, konnte am 29. November 2023 mit der ersten Veranstaltung für die Mitarbeitenden gestartet werden. Ziel der Weiterbildung war es, die Selbst-Kompetenz und die emotionale Selbstregulation zu fördern.
- **Ethik-Kafi**
  Anstelle von einem Ethik-Kafi fanden mehrere Fallbesprechungen statt.
- **Tagestreff**
  Im Tagestreff fand ein aussergewöhnlicher Spielnachmittag statt. Seniorinnen und Senioren konnten dabei verschiedene Plantoys-Holzspiele kostenlos testen. Diese wurden durch eine Mitarbeiterin des Spielwarenimporteurs Waldmeier AG Neuendorf vorgestellt. Seniorenspiele aus Holz fördern die Konzentration und die Gedächtnisleistung. Regelmässiges Spielen hält zudem geistig fit und unterstützt beim Knüpfen und Pflegen von sozialen Kontakten.
- **Jahresziele Ethikkommission 2024**
  > Weiterbildung Psychohygiene und Resilienz 2. Teil durch Assistenzpersonal (2 Gruppen)
  > Gewalt im Alter
  > Fallbesprechungen

Ein herzliches Dankeschön an die Heimleitung sowie an das gesamte Personal für ihren grossartigen Einsatz. Bei den Kommissionsmitgliedern bedanke ich mich für die Unterstützung und ihre wertvolle Mitarbeit.

Verwaltungsrat

Nebst der Generalversammlung beriet sich der Verwaltungsrat an fünf weiteren Sitzungen. Eine fand dabei nachgelagert an unser Strategieseminar statt. Als Fach-Referent konnten wir den CEO von Curaviva Schweiz, Herrn Markus Leser, begrüssen. Von seinem hochkarätigen Wissen konnten wir sowohl in den Belangen der Pflege als auch im Bereich Infrastruktur profitieren. Analysiert wurden insbesondere die Vor- und Nachteile des Zusammenlebens von Jung und Alt, oder all derjenigen, die von den Kernkompetenzen des Seniorenzentrums Untergäu in allen Facetten profitieren möchten. Während des Seminars wurden zudem die Risikomatrix überarbeitet und Schlüsselprojekte validiert.

Würdigung der Leistung und Dank

Unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen danken wir für alle Rückmeldungen, speziell auch für die vielen Worte der Anerkennung. Unseren Mitarbeitenden, unserem Kader sowie unserem Zentrumsleiter, Herrn Ralph Wicki, danken wir für die Professionalität und ihren täglichen Einsatz.

«Es ist nicht genug, zu wissen, man muss auch anwenden. Es ist nicht genug, zu wollen, man muss auch tun»,
so das Zitat von Johann Wolfgang von Goethe.

Ein grosses MERCI richten wir an die freiwilligen Helferinnen und Helfer, an die Stiftung für ein glückliches Alter sowie an alle Kommissionsmitglieder.

Den Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräten bin ich für das grosse Engagement und die erspriessliche Zusammenarbeit sehr dankbar.

Für den Verwaltungsrat

Pius Müller

BERICHT DER ZENTRUMSLEITUNG

Liebe Leserin,
lieber Leser

2023 war geprägt von der erfrischenden Normalität nach Corona. Somit konnten wieder viele gemeinsame Aktivitäten geplant und durchgeführt werden. Davon haben wir ausgiebig Gebrauch gemacht, wie Sie auf den folgenden Seiten erfahren werden.

Besonders gefreut hat uns, dass wir auch in unser Gebäude investieren konnten und wieder über einen einladenden Haupteingang verfügen.
Qualität auf allen Ebenen ist uns wichtig. Dies wurde im Berichtsjahr sowohl im Tagestreff als auch im Seniorenzentrum in kantonalem Auftrag überprüft. Die Audits wurden gut bestanden, unsere Bemühungen haben sich gelohnt. Mehr dazu auf der Seite 10.

Nach der bereits 2022 durchgeführten Mitarbeitenden-Befragung war es im Berichtsjahr die Meinung der Bewohnerinnen und Bewohner, die uns interessierte. Das Resultat hat uns erstaunt, mit einem so positiven Ergebnis haben wir nicht gerechnet. Alle Details dazu ab Seite 12.

Einmal mehr sind wir stolz auf unsere Lernenden, die im Berichtsjahr ihre Prüfungen bestanden haben und nun ins Berufsleben starten können. Wir gratulieren Delia Natea, Florentine Kintzel und Anan Mayuren zum Lehrabschluss herzlich. Auch in der Fage-Nachholbildung haben Nexhmije Verbovci und Abdollah Khalili erfolgreich abgeschlossen, bravo. Ein Dank geht auch an Frau Anna Di Lisi, unsere Berufsbildungsverantwortliche. Sie führt die Lernenden souverän durch die anspruchsvolle Lehrzeit, professionell und menschlich.

Ein grosses Dankeschön möchte ich an dieser Stelle auch den Seelsorgern der katholischen und reformierten Kirche, Herrn Diakon Waldemar Cupa und Herrn Pfarrer Thierry Wey, aussprechen. Ihr wöchentlicher Dienst wird von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sehr geschätzt. Ihre Worte geben, nicht nur in schwierigen Situationen, Halt, Weisung und Zuversicht.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle freiwilligen Helfer:innen, die im Tagestreff unsere Gäste unterstützen, und an Pierre Bannholzer, der stets mit grossem Einsatz und Sachverstand unser Haus jahreszeitlich schmückt. Einschliessen wollen wir auch den Fahrdienst der Stiftung für ein glückliches Alter unter der Leitung von Herrn Rolf Krebs. Immer pünktlich, mit viel Einsatz und Geduld fuhren sie über 160 Mal unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu ihren vielfältigen Terminen. Merci vöu mou.

Der Bedarf an unseren Dienstleistungen ist stetig vorhanden und es bedingt viele Hände, alles zu erledigen, was zu tun ist. Wir sind ein gutes, stabiles und motiviertes Mitarbeiter-Team im Seniorenzentrum Untergäu, die wichtigste Qualität für eine Institution im Zeichen des Fachkräftemangels. Allen Mitarbeitenden danke ich für ihren täglichen Einsatz zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Ihr Dienst macht und zeichnet uns aus.

Herzlichst

Ralph Wicki
Zentrumsleitung

Monatshit 5.50

Monatshit 5.50

Seniorenzentrum Untergäu: Fasnacht

Hägendorf Nach drei Jahren Funkstille konnte auch im Restaurant Insieme endlich wieder im grossen Rahmen mit den Bewohnenden, Besuchenden und Dorfcliquen Fasnacht gefeiert werden. Die Dorfcliquen zirkulierten von Restaurant zu Restaurant; dies unter dem Motto »Mer sprütze Humor». Das ist ihnen bestens gelungen!

Für Sie hat geknipst: Seniorenzentrum Untergäu

QUALITÄTSKONTROLLE

Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS)

v.l.n.r.: Anja Friedli, Brigitte Hüsler, Ralph Wicki, Greetje Meier, Stefan Schuschies, Susanne Fahrni, Pius Müller, Therese Burri, Nicole Steffen, Marie-Louise Allemann, Renate Emmenegger, Yvonne Fischer, Adelina Shala

Im Berichtsjahr hatten wir gleich zwei Qualitätsaudits, wie das korrekterweise benannt wird.

Der Kanton Solothurn, genauer das Gesundheitsamt, legt sowohl für die Tagesstätten als auch für die Alters- und Pflegeheime die qualitativen Anforderungen fest und hat somit auch die Aufgabe, seiner Aufsichtspflicht nachzukommen.

Das Gesundheitsamt sorgt dafür, dass die Bevölkerung einfachen Zugang zu umfassenden und qualitativ hochstehenden Gesundheitsleistungen hat. Folgende Aufgaben gehören zur Aufsichtstätigkeit:

- Erteilung oder Entzug von Berufsausübungsbewilligungen und Betriebsbewilligungen im Gesundheitswesen.
- Prüfung und Bestätigung der Zulassungsvoraussetzungen von Leistungserbringenden im Gesundheitswesen für die Abrechnung der Tätigkeit zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP).
- Überprüfung der Einhaltung der erforderlichen Basisqualität in Institutionen und Organisationen.

So erhielten wir im Tagestreff am 23. Februar 2023 den angekündigten Zwischenbesuch vom Gesundheitsamt. Nach Rundgang und Gespräch wurde ein positives Fazit gezogen. Internes könnte noch etwas besser beschrieben werden, die Dienstleistung des Tagestreffs mit seinem langjährigen Mitarbeiterteam wurde aber sonst durchweg gewürdigt. Das Gesundheitsamt bestätigt, dass der Tagestreff für betreuende Angehörige eine wichtige Entlastungsmöglichkeit bietet.

Ebenfalls lange bekannt war der Termin für das zweite Audit über das gesamte Seniorenzentrum. Erstmals hat der Kanton das Audit nicht selbst durchgeführt, sondern hat die Institution aus zwei Anbietern auswählen lassen. Wir haben uns für die bekannte Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme, SQS, entschieden. Frau Gisela Kessler war die Lead-Auditorin der SQS, die uns auf Grundlage von Qualivista Stationär 201-02 am 12. Juni 2023 überprüfte.

Eine Reihe von Unterlagen wie Konzepte und Stellenpläne mussten bereits im Vorfeld eingesandt werden. Frau Kessler liess uns einen straffen Au-

ditplan zukommen. Sie verstand es am Audit-Tag aber gut, unsere leichte Nervosität mit ihrer freundlichen Art auszuräumen. Zu Beginn des Audits wurden die normativen Vorgaben und im Anschluss vor allem die Stellenpläne und Qualifikationen überprüft.

Dann folgte der Besuch auf den Abteilungen, wo einzelne Abläufe und Nachweisdokumente geprüft wurden. Bei der Abschlussbesprechung hatte Frau Kessler die relevanten Punkte bereits zusammengefasst. Die Freude war gross darüber, dass wir keinen Punkt «nicht erfüllt» hatten.

In der Kritik war der Punkt, dass in diversen Konzepten kein expliziter Bezug auf das Leitbild dokumentiert ist. Auch die Absprache mit Pflege und Aktivierung könnte noch verbessert werden.

Positive Rückmeldung haben wir erhalten für

- das digitale Qualitätsmanagementsystem
- die Personalressourcen für Qualität und Hygiene
- die seit Jahren bestehende Ethikkommission
- unsere konsequente und kontinuierliche Optimierungsarbeit.

Zum guten Resultat beigetragen hat Frau Yvonne Fischer, unsere Qualitätsbeauftragte, und der Verwaltungsrat, der unsere Bestrebungen zur Qualitätssicherung stets unterstützt.

So haben wir gemäss Leitbild gemeinsam mehr erreicht und sind für die nächsten Audits gerüstet.

100-JÄHRIGER GEBURTSTAG VON HELENE AERNI

Am 15. September 2023 feierte unsere Bewohnerin Helena Aerni ihren 100. Geburtstag. Die gesamte Familie sowie das Fernsehteam TeleM1 feierte diesen besonderen Tag mit ihr.

Auch die Regierung vertreten durch den Staatsschreiber Andreas Eng, Standesweibel Fritz Unternährer und Vize-Landammann Peter Hodel, statteten der Jubilarin zu diesem Anlass einen offiziellen Besuch ab.

UMFRAGE ZUR ZUFRIEDENHEIT DER BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER

Wie in den Jahreszielen für 2023 definiert, wurden die Bewohnerinnen und Bewohner im Berichtsjahr zu ihrer Zufriedenheit mit dem Seniorenzentrum Untergäu befragt. Bereits bei der Mitarbeitenden-Zufriedenheits-Umfrage konnten wir mit der Fachhochschule Nordwestschweiz zusammenarbeiten. Unter der fachkundigen Führung von Herrn Doz. FHNW Richard Müller haben sich die Betriebswirtschafts-Studenten Nino Rasori und Max Helm dazu bereit erklärt, mit diesem Projekt ihre Bachelor-Arbeit zu bestreiten.

Zusammen mit dem Leitungsteam des Seniorenzentrums Untergäu entwickelten sie einen Fragebogen mit 75 Fragen, der alle relevanten Aspekte der Zufriedenheit für das Leben im Seniorenzentrum abdeckt: generell, Personal, Pflege, Aktivierung, Verpflegung und Administration. Anschliessend wurden 60 Fragebögen an die Bewohnerinnen und Bewohner verteilt. Anonymität wurde zugesichert, und auch Angehörige konnten beim Ausfüllen unterstützen. Die Herren Rasori und Helm standen den Bewohnerinnen und Bewohnern ebenfalls für zwei Tage zur Unterstützung zur Verfügung.

Der Rücklauf betrug immerhin 50% oder 30 Bögen. Diese wurden intensiv ausgewertet und kommentiert. Das Ergebnis der Arbeit wurde anschliessend dem Verwaltungsrat sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern und deren Angehörigen kommuniziert.

Wir danken den Herren Müller, Rasori und Helm für ihre sorgfältige und umfassende Arbeit. Sie hat uns ein wertvolles Feedback geliefert und auch das eine oder andere Verbesserungspotenzial aufgezeigt.

Auszug aus dem Management Summary:
«Die Auswertung der Ergebnisse zeigt eine insgesamt sehr hohe Zufriedenheit mit den Dienstleistungen seitens der Bewohnenden. Der durchschnittliche Zustimmungsgrad aller Bereiche liegt zwischen 86 und 90 Prozent. Den höchsten Zustimmungsgrad erhielt dabei der Bereich Administration, der aufgrund der guten Bewertung eine hervorragende Professionalität und Effizienz vermuten lässt.

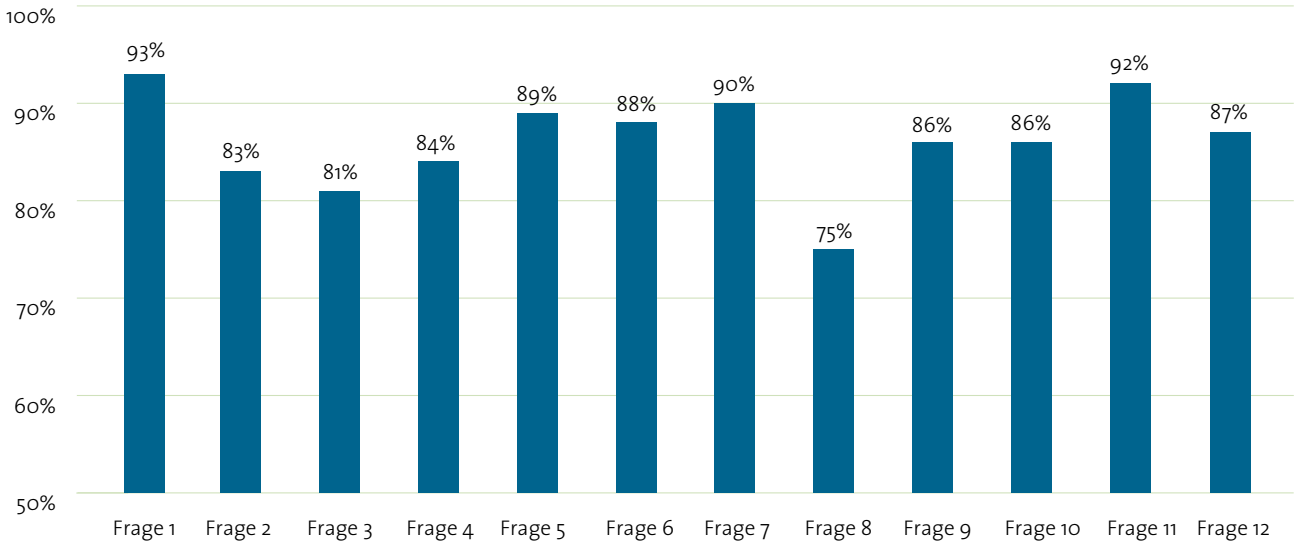
Obwohl im Allgemeinen eine sehr hohe Zufriedenheit über alle Bereiche hinweg zu erkennen ist, lassen sich trotzdem Bereiche identifizieren, die noch verbesserungswürdig sind. Dazu zählen unter anderem die Parkmöglichkeiten für Besuchende und die Transparenz bei Personalwechseln. Zudem wurde durch die Analyse ersichtlich, dass die subjektive Wahrnehmung der Qualität und die unterschiedliche Relevanz der verschiedenen Aspekte des Lebens für die Bewohnenden einen Einfluss auf die Verteilung der Bewertungen haben.»

Resultate im Detail:

Generelle Fragen

1	Wie zufrieden sind Sie insgesammt mit Ihrem Aufenthalt im Seniorenzentrum?	**93%**
2	Wie bewerten Sie die Qualität der Einrichtung und des Gebäudes?	**83%**
3	Wie gut sind Sie über verschiedene Dienstleistungen und Angebote informiert?	**81%**
4	Wie zufrieden sind Sie mit der Kommunikation und dem Informationsfluss?	**84%**
5	Wie bewerten Sie die Verfügbarkeit der öffentlichen Bereiche?	**89%**
6	Wie bewerten Sie den Zustand der öffentlichen Bereiche?	**88%**
7	Wie gut fühlen Sie sich aufgehoben im Seniorenzentrum?	**90%**
8	Wie bewerten Sie die Verfügbarkeit der Parkmöglichkeiten für Besucher?	**75%**
9	Wie gut wird Ihre Privatsphäre respektiert?	**86%**
10	Wie bewerten Sie die Atmosphäre im Seniorenzentrum?	**86%**
11	Wie zufrieden sind Sie mit der Sauberkeit und Hygiene im gesamten Zentrum?	**92%**
12	Wie gut werden Ihre individuellen Bedürfnisse in Bezug auf die Zimmerausstattung erfüllt?	**87%**

Generelle Fragen



Fragen zum Personal

13	Wie bewerten Sie die Freundlichkeit des Personals?	**95%**
14	Wie bewerten Sie die Hilfsbereitschaft des Personals?	**93%**
15	Wie respektvoll fühlen Sie sich vom Personal behandelt?	**91%**
16	Wie gut werden Ihre individuellen Wünsche und Anliegen vom Personal berücksichtigt?	**90%**
17	Wie zufrieden sind Sie mit der Verfügbarkeit des Personals?	**85%**
18	Wie bewerten Sie die fachliche Kompetenz und die Fähigkeiten des Personals?	**90%**
19	Wie gut fühlen Sie sich in Bezug auf die Betreuung durch das Personal?	**90%**
20	Wie gut fühlen Sie sich in Bezug auf die Unterstützung durch das Personal?	**89%**
21	Wie zufrieden sind Sie mit der regelmässigen Kommunikation mit dem Personal?	**82%**
22	Wie gut werden Sie über Veränderungen beim Personal informiert?	**74%**
23	Wie zufrieden sind Sie mit der Professionalität des Personals?	**88%**
24	Wie zufrieden sind Sie mit der Zuverlässikgkeit des Personals?	**90%**
25	Wie gut fühlen Sie sich von den Mitarbeitenden in anderen Abteilungen (z.B. Reinigung, Technik) unterstützt?	**89%**
26	Wie bewerten Sie die Unterstützung und Verfügbarkeit von Fachkräften (z.B. Therapeuten, Ärzten)?	**84%**
27	Wie zufrieden sind Sie mit der Coiffeuse?	**92%**
28	Wie zufrieden sind Sie mit der Fusspflege?	**90%**

Fragen zur Pflege

29	Wie bewerten Sie die pflegerische Versorgung?	**89%**
30	Wie zufrieden sind Sie mit der Erreichbarkeit von Pflegekräften?	**85%**
31	Wie gut werden Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche berücksichtigt?	**85%**
32	Wie bewerten Sie die Sauberkeit und Hygiene in Bezug auf die Pflegeeinrichtungen?	**93%**
33	Wie zufrieden sind Sie mit der Organisation und Durchführung von medizinischen Massnahmen?	**83%**
34	Wie gut fühlen Sie sich unterstützt bei der Medikamenteneinnahme?	**92%**
35	Wie zufrieden sind Sie mit der Verfügbarkeit von Hilfsmitteln und Mobilitätsunterstützung (Treppenlifte, Rollatoren usw.)?	**88%**

UMFRAGE ZUR ZUFRIEDENHEIT DER BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER

Fragen zur Pflege

36 Wie zufrieden sind Sie mit dem Zustand von Hilfsmitteln und Mobilitätsunterstützung (Treppenlifte, Rollatoren usw.)? **90%**

37 Wie gut werden Ihre individuellen Bedürfnisse in Bezug auf Inkontinenzversorgung erfüllt? **87%**

38 Wie zufrieden sind Sie mit dem Umgang von speziellen gesundheitlichen Herausforderungen? **86%**

39 Wie gut werden Ihre individuellen Bedürfnisse in Bezug auf die Nachtruhe und den Schlaf berücksichtigt? **89%**

40 Wie bewerten Sie die Unterstützung bei Arztbesuchen und medizinischen Terminen? **86 %**

Fragen zur Aktivierung

41 Wie zufrieden sind Sie mit den angebotenen Freizeit- und Unterhaltungsmöglichkeiten? **87 %**

42 Wie bewerten Sie die Qualilät der Aktivitäten und Veranstaltungen im Seniorenzentrum? **90 %**

43 Wie bewerten Sie die Vielfalt der Aktivitäten und Veranstaltungen im Seniorenzentrum? **83 %**

44 Wie gut werden Ihre individuellen Interessen bei den Aktivitäten berücksichtigt? **85 %**

45 Wie bewerten Sie die Organisation von Ausflügen und Exkursionen? **84 %**

46 Wie bewerten Sie die Durchführung von Ausflügen und Exkursionen? **85 %**

47 Wie gut fühlen Sie sich in Bezug auf die soziale Integration mit anderen Bewohnern? **81 %**

48 Wie zufrieden sind Sie mit den Möglichkeiten zur körperlichen Betätigung und Fitness im Seniorenzentrum? **88 %**

49 Wie zufrieden sind Sie mit dem Zustand von Gemeinschaftsräumen für Aktivitäten? **89 %**

50 Wie zufrieden sind Sie mit der Organisation von speziellen Feiern und Festlichkeiten? **89 %**

51 Wie zufrieden sind Sie mit der Durchführung von speziellen Feiern und Festlichkeiten? **90 %**

52 Wie zufrieden sind Sie mit den Möglichkeiten zur geistigen Aktivierung (z.B. Gedächtnistraining, Lesekreise)? **80 %**

53 Wie zufrieden sind Sie mit dem Einfluss der Hauskatze für Ihr allgemeines Wohlbefinden? **93 %**

Fragen zur Verpflegung

54 Wie bewerten Sie die Qualität der angebotenen Mahlzeiten? **87 %**

55 Wie zufrieden sind Sie mit der Abwechslung des Menüplans? **84 %**

56 Wie gut werden Ihre individuellen Ernährungs-bedürfnisse berücksichtigt? **83 %**

57 Wie werten Sie die Sauberkeit und Hygiene im Speiseraum? **90 %**

58 Wie zufrieden sind Sie mit den Essenszeiten bei den Mahlzeiten? **84 %**

59 Wie zufrieden sind Sie mit der Flexibilität bei den Mahlzeiten? **86 %**

60 Wie bewerten Sie die Verfügbarkeit von Snacks undZwischenmahlzeiten? **90 %**

61 Wie gut fühlen Sie sich betreut bei der Nahrungsaufnahme und -verträglichkeit? **81 %**

62 Wie zufrieden sind Sie mit der Verfügbarkeit von Getränken und Wasser? **91 %**

63 Wie gut werden Ihre individuellen Bedürfnisse in Bezug auf spezielle Diäten erfüllt? **83 %**

64 Wie zufrieden sind Sie mit der Präsentation und dem Service während der Mahlzeiten? **90 %**

65 Wie gut werden Ihre individuellen Bedürfnisse in Bezug auf die Portionsgrösse und -anpassungen berücksichtigt? **86 %**

Mir sii drbii gsii

Wir waren an der Regiomesse Gäu in Neuendorf vom 14.–16. April 2023 und konnten viele gute Gespräche führen.

TAG DER OFFENEN TÜR

Am 4. Juni 2023 öffnete das Seniorenzentrum Untergäu seine Türen für die Interessierten aus Hägendorf und der Umgebung. Wir konnten viele Besucher begrüssen. Die Führungen durch die einzelnen Räumlichkeiten des SZU waren gut besucht und es konnte ein Eindruck in den Heimalltag gewonnen werden. Für jeden Besucher gab es gratis eine Bratwurst und ein Stück Brot. Wer wollte, konnte auch am Ballonwettbewerb teilnehmen. Etliche Adresskarten wurden an uns zurückgeschickt und am 18. August 2023 durften die glücklichen Gewinner die Preise entgegennehmen.

Hauptgewinn: Ballonfahrt im Wert von CHF 400.00, Röbi Grossenbacher
Erlebnisgutscheine im Wert von CHF 50.00, Monika Deubelbeiss, Cornelia Kamber und Max Gmür

DAS SENIORENZENTRUM UNTERGÄU ERHIELT DAS LABEL «FOURCHETTE VERTE SENIOR@HOME» FÜR AUSGEWOGENE MENÜS

vlnr: R. Wicki, Zentrumsleitung, W. Hürlimann, Küchenchef, S. Schaffner, Regierungsrätin, B. Liechti, Ernährungsberaterin und Leitung Projekt Fourchette Verte Solothurn

Mit dem Alter braucht man zwar weniger Energie, jedoch gleich viele Nährstoffe wie Vitamine, Mineralstoffe und Eiweiss. Das schreibt die Vereinigung «Fourchette verte» in ihrer Broschüre zum Label «Fourchette verte senior@home». Das findet auch der Kanton Solothurn und hat deshalb ein Pilotprojekt gestartet, um das Label «Fourchette verte senior@home» an Solothurner Mahlzeitendienste zu vergeben. Während es andere «Fourchette verte»-Labels gibt, die für gesundes Essen zum Beispiel in Kitas vergeben werden, ist «Fourchette verte senior@home» spezifisch für Betriebe, die Menschen über 65 mit Essen beliefern. Für das Label müssen diese bestimmte Kriterien erfüllen, zum Beispiel, dass es pro Woche drei fleischlose Menüs gibt, aber auch dass diese Menüs genug Protein haben. Zwei Solothurner Betriebe erfüllen die Voraussetzungen inzwischen: das Seniorenzentrum Untergäu in Hägendorf und der Lebensgarten Biberist. Beiden wurde am Montag, 8. Mai 2023, vom Kanton das Label überreicht.

WHO IS WHO IM SZU

Corinne Gasser

Meine wunderbaren Eltern gaben mir den Namen Corinne und mit der Heirat meines lieben Ehemannes kam der Nachname Gasser dazu. Wir sind seit 17 Jahren glücklich verheiratet und haben drei wundervolle Kinder.
Während fast zwei Jahren durfte ich in einem anderen Altersheim als «Fachverantwortliche Bewohneradministration» meine ersten Erfahrungen in einer Institution sammeln. Da in dem Betrieb grosse Umstrukturierungen stattfanden, suchte ich eine neue Herausforderung und freute mich sehr, hier im Seniorenzentrum Untergäu im September 2023 mein 50 %-Pensum in der Bewohneradministration anzutreten. Ich empfinde jeden Arbeitstag als grosses Glück und möchte mich an dieser Stelle für die vielen liebenswerten Begegnungen mit unseren lieben Bewohner:innen bedanken. Ich habe hier eine tolle Arbeitsstelle, welche eine spannende und abwechslungsreiche Arbeit mit lieben und motivierten Arbeitskolleg:innen beinhaltet.
Mein Spruch: «Wähle einen Job, den du liebst, und du wirst nie wieder arbeiten müssen.»
In meiner Freizeit liebe ich lange Spaziergänge, Jassen mit Freunden sowie Gymnastik im Turnverein.

Ich freue mich auf viele herzliche Begegnungen bei uns im Seniorenzentrum Untergäu!

Corinne Hug

Mein Name ist Corinne Hug. Ich erlernte den Beruf Kaufmännische Angestellte. In den folgenden 20 Jahren sammelte ich in diversen Bereichen, wie am Empfang, im Verkaufsinnendienst, als Assistentin Key Account Manager sowie im Controlling, in zwei Firmen weitere wertvolle Erfahrungen.
Seit dem 11. September 2023 darf ich nun für das Seniorenzentrum Untergäu arbeiten. Meine Arbeit hier umfasst diverse verschiedene Tätigkeiten von der Bedienung der Telefonzentrale, Führung der Kasse, die Erstellung der Menüpläne zur Veröffentlichung auf der Homepage, diverse unterstützende kleinere Aufgaben für die Bereichsleitungen bis hin zur Pflege unseres Qualitätsmanagements «iQMS». Diese abwechslungsreiche Tätigkeit sowie der Umgang mit den Bewohnenden und teilweise Angehörigen bereiten mir sehr viel Freude.
Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Familie und Freunden bei einem guten Essen, in der Natur zu Fuss oder auf meinem E-Bike.

DAS TAGESTREFFTEAM

JAHRESPLAN AKTIVIERUNG 2023

Januar	02.01	Musikalischer Auftritt Drei-Länder-Nostalgie

	06.01	Thema Drei Könige

	09.01	Raclette-Essen nach Abteilung
	13.01	Clownbesuch
	16.01	Raclette-Essen nach Abteilung
	23.01	Raclette-Essen nach Abteilung
	25.01	Therapiehund
	26.01	Geburtstagskränzli
	30.01	Raclette-Essen nach Abteilung
Februar	01.02	Rega-Aufführung
	15.02	Therapiehund
	16.02	Aktivierungstalk
	17.02	Clownbesuch
	21.02	Fasnacht mit musikalischem Auftritt von Yvonne Suter

	23.02	Geburtstagskränzli
März	05.03	Tag der Kranken musikalischer Auftritt
	08.03	Therapiehund
	17.03	Clownbesuch
	23.03	Geburtstagskränzli
	31.03	Vortrag Reise mit dem Velo
April	05.04	Therapiehund
	06.04	Osterchrömli backen
	09.04	Osterhase auf Besuch

	12.04	Filmnachmittag
	13.04	Waffelplausch
	14.04	Clownbesuch
	19.04	Spielzeug testen
	26.04	Geburtstagskränzli
	28.04	Musikalischer Auftritt mit Tanz mit Frau Rickli
Mai	07.05	Natur erleben
	10.05	Therapiehund
	12.05	Clownbesuch
	13.05	Musikalischer Auftritt Romantic Flute

	19.05	Spielnachmittag im Garten
	24.05	Geburtstagskränzli
Juni	02.06	Clownbesuch
	09.06	Claudio de Bartolo
	14.06	Therapiehund
	21.06	Gäupark-Fahrt
	22.06	Waffeln im Garten
	26.06	Tanznachmittag Jung und Alt im Thalacker-Schulhaus
	28.06	Gesprächsrunde Jung und Alt im Thalacker-Schulhaus

	29.06	Aktivierungstalk
	30.06	Spielnachmittag im Garten

Juli	05.07	Ausflug Natur erleben: Heitere Zofingen
	12.07	Therapiehund
	14.07	Clownbesuch
	19.07	Ganztägiger Ausflug Bräteln im Härkinger Wald
	20.07	Ganztägiger Ausflug Bräteln im Härkinger Wald
	21.07	Musikalischer Auftritt mit Frau Rickli
	28.07	Sommerliches Trinkbuffet
August	07.08	Grillieren im Garten
	09.08	Ganztägiger Ausflug Bräteln im Härkinger Wald
	10.08	Ganztägiger Ausflug Bräteln im Härkinger Wald
	14.08	Grillieren im Garten
	18.08	Clownbesuch

	23.08	Therapiehund
	24.08	Sommerliches Dessert-Buffet
	31.08	Spielnachmittag im Garten
September	07.09	Singen begleitet mit Klavier
	11.09	Stammtisch für Männer
	13.09	Treffpunkt Chörli Boningen
	15.09	Clownbesuch
	18.09	Männerkochen
	20.09	Besuch im Gäupark
	21.09	Filmnachmittag
	25.09	Singen begleitet mit Klavier
	27.09	Therapiehund
Oktober	04.10	Carausflug nach Sempach
	06.10	Erntedankfest
	11.10	Stammtisch
	13.10	Waffeln
	16.10	Männerkochen
	18.10	Abendaktivität Kegeln
	20.10	Clownbesuch
	23.10	Singen begleitet mit Klavier
	25.10	Therapiehund
	30.10	Besuch im Gäupark (mangels Anmeldungen abgesagt)
November	09.11	Zukunftstag Spielnachmittag
	11.11	Marroni-Stand im Garten
	15.11	Modeschau für Bewohner:innen

	17.11	Clownbesuch
	20.11	Singen mit Klavier
	22.11	Generationsübergreifender Anlass Basteln «Eine Million Sterne» (eine Aktion der Caritas)
	23.11	Schlager-Nachmittag mit Herrn Theler
	27.11	Singen mit Klavier
	29.11	Therapiehund
Dezember	01.12	Claudio de Bartolo
	03.12	Besinnliche Adventsgeschichte
	04.12	Grittibänzen machen
	06.12	Samichlaus-Feier auf den Wohngruppen und im Speisesaal
	08.12	Clownbesuch
	16.12	Basteln mit Kindern vom Kinderdach (wurde abgesagt)
	18.12	Brätzeln
	21.12	Weihnachtsfeier
	24.12	Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst mit Herrn Wey
	28.12	Spielnachmittag

KLEIDER MACHEN LEUTE – EIN BESONDERER NACHMITTAG IM SENIORENZENTRUM

Im Rahmen meiner Abschlussarbeit der Weiterbildung zur Fachfrau Aktivierung und Alltagsgestaltung habe ich am 15. November 2023 einen Modenachmittag für unsere Bewohnerinnen und Bewohner organisiert.
Mit der Firma Modeservice GmbH aus Jona habe ich den idealen Partner für mein Projekt gefunden. Ihr Sortiment bietet funktionelle, bequeme und nach den neuesten Modetrends ausgewählte Oberbekleidung für Damen und Herren an. Die Möglichkeit, den Laden direkt ins Haus zu bringen, konnte mit dieser Firma realisiert werden. Als absoluter Höhepunkt fand eine Modenschau mit Bewohnerinnen und Bewohnern statt, welche sich als Models zur Verfügung stellten. Dabei wurden einige neue Talente entdeckt und die Freude, dabei und mittendrin zu sein, war allen anzusehen.
Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten für die grosse Unterstützung bei meinem Projekt, welche zum guten Gelingen der Veranstaltung entscheidend beitrug.

Verena Jegerlehner

EIN VIELFÄLTIGES GENERATIONENPROJEKT

Die an der Kreisschule Untergäu unterrichtende Lehrerin Carla Zimmermann führte mit ihren Schülerinnen und Schülern sowie den Seniorinnen und Senioren der Gemeinden Hägendorf und Rickenbach ein vielfältiges Generationenprojekt durch. Beteiligt waren auch die Bewohnenden des Seniorenzentrums sowie die Gäste des Tagestreffs. Begleitet wurde das Projekt von Werner Huber, dem Präsidenten der Stiftung für ein glückliches Alter.

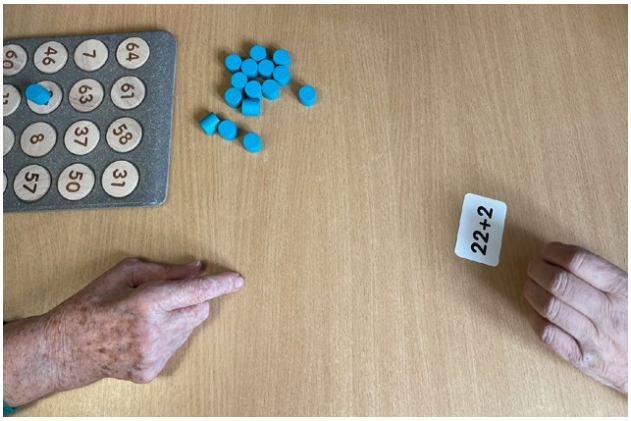
Neben einem Vortrag über die Möglichkeiten im Alter, den Werner Huber und Greetje Meier der Schulklasse von Carla Zimmermann präsentierten, organisierten die Schülerinnen und Schüler einen Bewegungs- und Tanznachmittag sowie einen Begegnungsnachmittag. Kaffee und feiner selbst gebackener Kuchen durften dabei natürlich nicht fehlen.

Alle Beteiligten – sowohl die Senior:innen als auch die Schüler:innen – profitierten sehr von dem generationenübergreifenden Austausch. Die Bewohnenden und Tagesgäste des SZU hatten Spass am Tapetenwechsel, dem kleinen Ausflug. Und auch die Schülerinnen und Schüler erhielten wertvolle Einblicke in das Leben der Senior:innen. Es wurde viel gelacht – das ist sehr wertvoll! Ein grosses Danke im Namen unserer Bewohner:innen, Tagesgäste und Betreuerinnen an Carla Zimmermann und ihre Klasse!

Greetje Meier

SPIELE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN KOSTENLOS TESTEN

Das Seniorenzentrum Untergäu wurde als Produkttester für Seniorenspiele angefragt. Verschiedene Plantoys-Holzspiele wurden durch eine Mitarbeiterin des Spielwarenimporteurs Waldmeier AG in Neuendorf an einem Spielnachmittag vorgestellt. Das Spielen von Gesellschaftsspielen aus Holz ist eine bereichernde Beschäftigung für Seniorinnen und Senioren. Seniorenspiele aus Holz fördern die Konzentration und die Gedächtnisleistung. Regelmässiges Spielen hält geistig fit und unterstützt beim Knüpfen und Pflegen von sozialen Kontakten. Dazu macht es ganz nebenbei auch noch unheimlich viel Spass. Genau deswegen sind grosse Brett-Spiele mit grossen Figuren für Seniorinnen und Senioren auch sinnvoll! Dem Spielwarenhersteller ist das Thema Nachhaltigkeit und Umwelt sehr wichtig und er hat in diesem Bereich schon sehr fortschrittliche Ergebnisse erreicht. Es wurden vier Gruppen, bestehend aus zwei bis fünf Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Tagesgästen, gebildet. In Begleitung von Mitarbeitenden der Alltagsgestaltung wurden die einzelnen Spiele getestet: Domino mit Gesichtern, Mimik-Spiel, Würfelspiele, Mandalas usw. Ein sehr interessanter und abwechslungsreicher Nachmittag ging viel zu schnell zu Ende. Während zweier weiterer Wochen konnte das Team der Alltagsgestaltung zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Tagesgästen die einzelnen Spiele weiter testen. Die Spiele wurden in regelmässigen Abständen durchgespielt, und es konnten interessante Inputs gewonnen werden, zum Beispiel wie sich die Holzteile und Vorlagen vergrössern, sich die Farben anpassen und wie unterschiedlich diese in Farbe und Intensität sind.



UNSERE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Abazi Minire
Aebi Stefan
Allemann-Kunz Marie-Louise
Araya Tegesti
Barbado Jay-Anne
Bekaj-Salcaj Lumturije
Berger Rahel
Beuret Magdalena
Bieli Daniel
Blaser Rebekka
Bojic Borka
Bosnic Amila
Bösse Josef
Brodbeck Jacqueline
Bürgi Michel
Burkard Roman
Burri Martha
Burri-Frutig Therese
Büttiker-Flury Silvia
Büttiker-Koller Eliane
Calistus Ambrosia
Castelli Patrizia
Chirico Gerardo
Copado Moreno Pedro
de Jong Noe
Dedaj Violeta
Deubelbeiss Kim
Di Lisi Anna
Dina Kujtesa
Diriwächter-Basto Eliana
Eifler Benjamin
Emmenegger Renate
Eymann Ruth
Fahrni Susanna
Flück Joëlle
Flury Patrizia
Flury Silvia
Flury-Lüthi Cornelia
Friedli Anja Alina
Gall-Leimgruber Ramona
Gasser Corinne
Graber Mirjam
Granig Heinz
Grossenbacher Robert
Grossmann Orapim
Grütter Céline
Haas Anita
Häfliger Nicole
Heim Alex
Hilfiker Andrea
Hilfiker Fabienne
Hoffelner Christoph
Hoxhaj Rabije
Huber-Strassburger Mina
Hug Andrea
Hug Corinne
Hürlimann Roland
Hürlimann Willi
Hüsler Brigitte
Huth Michael
Hysenaj Liriels
Islamaj-Shala Adelina
Isufi Liridona
Jankovic Tamara
Jaskic Krajisnik Samra
Jegerlehner Verena
Jeremic Ruzica
Kafadar Ljupko
Kamber Sandra
Kamber Walter
Kastrati Edona
Khalili Abdollah
Kintzel Florentine
Kleiner Moritz
Kljajic Emina
Kofmel Rami
Kohler Jsabelle
Köhler Elias
Kuhn De Oliveira Pinto Jessica
Kunz Petra
Küpfer-Etter Marie Erika
Kwao Sigrid
Lappert Jonas
Madeo-Jenny Sabrina
Maheswaran Arulananthy
Maloku Arijeta
Mandolfo Mario
Marciello Eveline
Mariniello-Grossi Amelia
Mayuren Anan
Meier Greetje
Meier Naomi
Meles Freweini
Meyer Cécile
Misteli Bruno
Misteli Dorothea
Müller Christa
Müller Monika
Murugan Maheswaran
Nanayakkara Prisca
Natea Delia-Paula
Niggli Samuel
Nukic Dzejlan
Nussbaum Tanja
Nussbaumer Kristina
Oberli Brigitte
Passalacqua Eliza
Pienkowski Magdalena
Probst Regula
Proft Sarah
Ramadani-Dakaj Shqipe
Rama-Smailji Bahida
Raposo Eduardo
Razavi Afrah
Ruch Angela Maria
Rufle Susanne
Safari Amina
Saiti Lirie
Schenker Hugo
Schuschies Stefan Christian
Schwaller Hubert
Sciarrino Michaela
Scrivo Antonio
Segessenmann Maria
Shala Ema
Sommer-Caceres Raquel
Spahiu Mimoza
Srisathiyaanantham Mayuren
Stampfli-Reber Beatrice
Steffen Nicole
Studer Angela
Studer Hans-Rudolf
Ter Maryam
Thaqi Mellisa
Thiruchchelvam Anpalaki
Tognoli Beatrice
Tonini Philome
Trösch Jasmine
Üstüner Aleyna
Verbovci Nexhmije
von Arb Helen
von Arx-Nünlist Franziska
von Däniken Siro
Wicki Ralph
Wnek Agnieszka
Wyss Marie-Theres
Wyss Ursula
Yilmaz Besey
Zadran Sahail Din
Zuber Kilian
Zuppiger-Stöckli Ruth

HERZLICHE GRATULATION!

seniorenzentrum untergäu

Ihr habt es geschafft! Euer Einsatz und Fleiss haben sich gelohnt.
Das ganze Team vom Seniorenzentrum Untergäu gratuliert von ganzem Herzen:

Delia Natea FaGe, Nexhmije Verbovci FaGe, Khalili Abdollah FaGe, Florentine Kintzel AGS, Anan Mayuren AGS

zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung. Wir sind alle sehr stolz auf euch. Für die Zukunft wünschen wir euch weiterhin viel Freude am Beruf und alles Gute und Zufriedenheit privat.

AUS DEM ARCHIV

TAXORDNUNG DES ALTERS- UND PFLEGEHEIMES THERESIEN-STIFTUNG, 4614 HAEGENDORF

Die Taxen setzen sich wie folgt zusammen : gültig ab 1. März 1982

GRUNDTAXEN pro Person und Tag

1. **Altersabteilung**

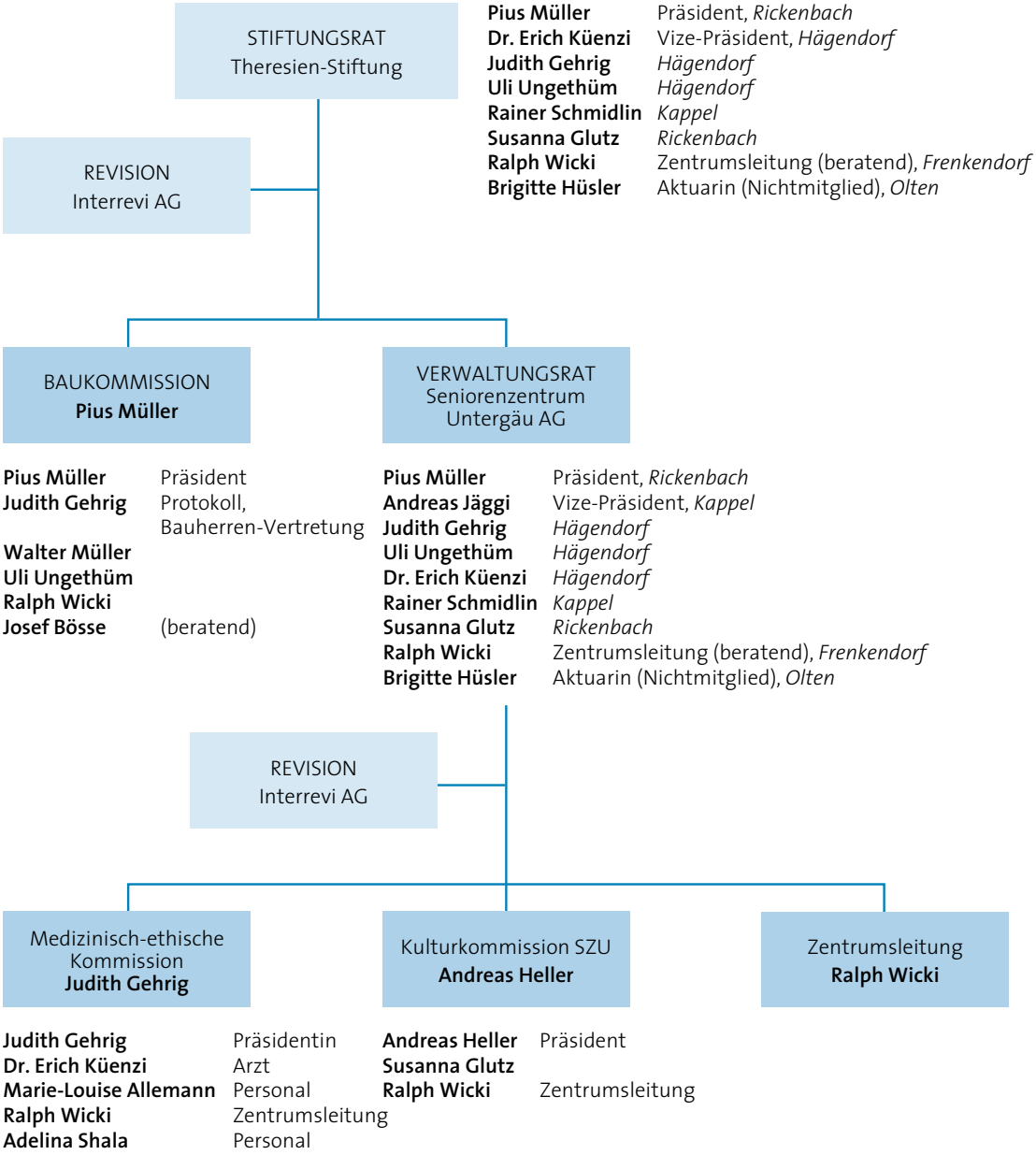
1.1. Der Pensionspreis umfasst :

- Zimmermiete
- drei Mahlzeiten
- Besorgen der Wäsche ohne Flicken privater Kleidungsstücke
- monatlich mind. 4 Bäder
- normale Bedienung und Pflege
- Beleuchtung und Heizung

1.2. **Tarif :**

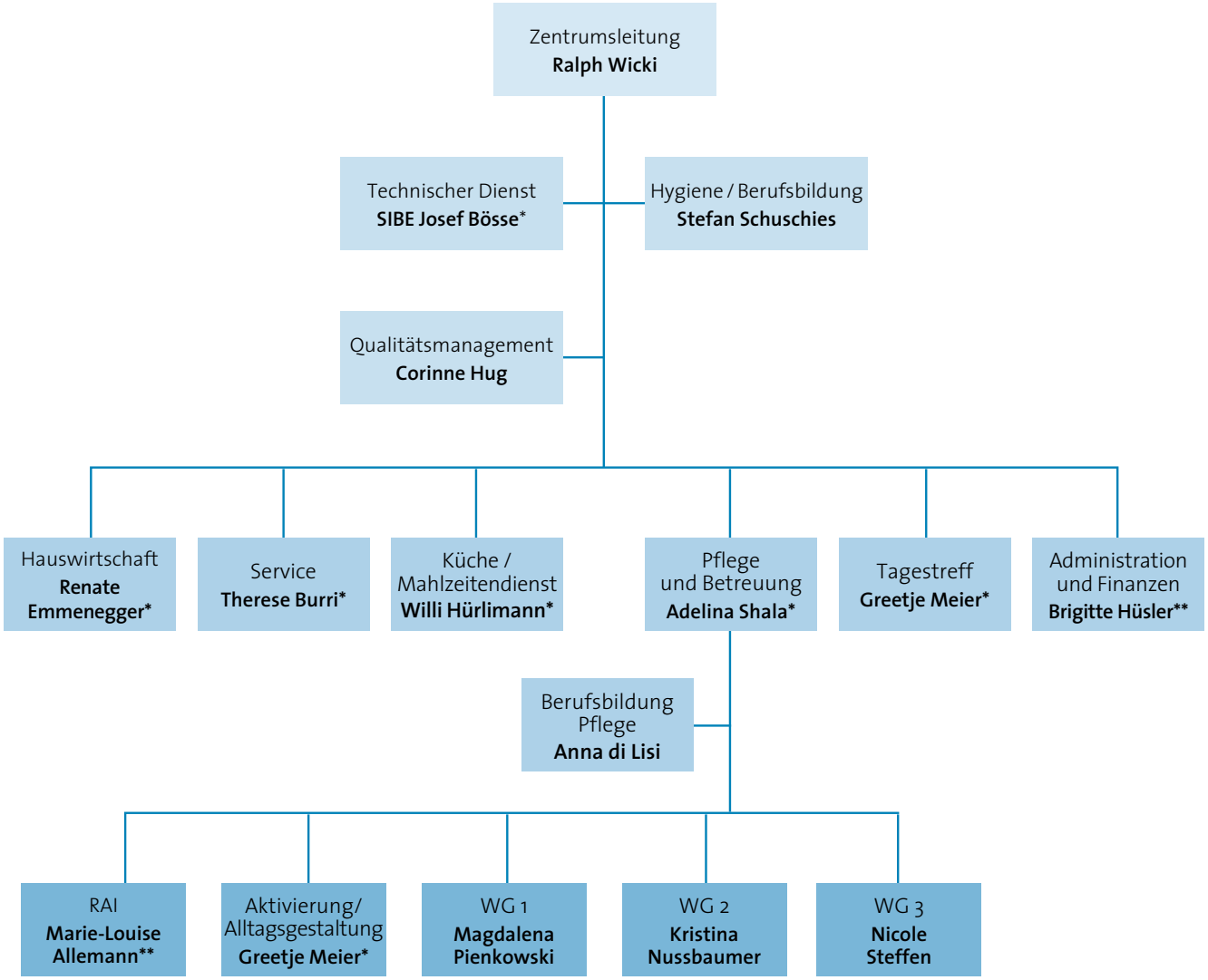
- Einzelzimmer altes Kamberhaus		Fr. 27.50
- Einzelzimmer Altersheimtrakt		Fr. 36.--
- Einzelzimmer Pflegeheimtrakt		Fr. 39.--
- Doppelzimmer altes Kamberhaus		Fr. 25.--
- Doppelzimmer Altersheimtrakt		Fr. 31.50
- Doppelzimmer Pflegeheimtrakt		Fr. 34.--
- Zweizimmer-Studio	pauschal	Fr. 78.--/90.--

TRÄGERSCHAFT SENIORENZENTRUM UNTERGÄU



Stand per 01.01.2024

BETRIEB SENIORENZENTRUM UNTERGÄU



* Kader
** Stellvertretung der nächsten höheren Stelle

Stand per 01.03.2024

BILANZ 2023

BILANZ	31.12.23	31.12.22
Flüssige Mittel	201'229.12	346'142.97
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	870'996.71	655'383.46
Kurzfristige Forderungen	350.00	14'255.50
Forderungen Beteiligte	504.40	277.70
Vorräte	145'300.00	159'200.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	217'650.15	270'615.30
Umlaufvermögen	1'436'030.38	1'445'874.93
Sachanlagen	284'951.75	281'654.65
Finanzanlagen	1'000.00	1'000.00
Immaterielle Anlagen	7'818.25	46'429.35
Anlagevermögen	293'770.00	329'084.00
AKTIVEN	**1'729'800.38**	**1'774'958.93**
Vorauszahlungen Pensionäre	108'000.00	155'972.00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	399'441.30	349'464.12
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	27'751.27	2'068.80
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten - Beteiligte	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	37'238.00	35'083.60
Rückstellungen	97'324.20	84'446.35
Kurzfristige Verbindlichkeiten	669'754.77	627'034.87
Darlehensschuld Theresien-Stiftung (Beteiligte)	500'000.00	500'000.00
Langfristige Verbindlichkeiten	500'000.00	500'000.00
Fremdkapital	1'169'754.77	1'127'034.87
Solidaritätsfonds	83'999.70	83'999.70
Pensionsfonds	200'000.00	200'000.00
Fonds Investitionskostenpauschale	0.00	0.00
Ausbildungsfonds	0.00	0.00
Bettagsfranken Tagestreff	9'101.05	9'101.05
Fondskapital	293'100.75	293'100.75
Grundkapital (Aktienkapital)	100'000.00	100'000.00
Gebundenes Kapital	0.00	0.00
Freies Kapital	166'944.86	254'823.31
Organisationskapital	266'944.86	354'823.31
PASSIVEN	**1'729'800.38**	**1'774'958.93**

ERFOLGSRECHNUNG 2023

ERFOLGSRECHNUNG	2023	2022
Pensions- und Pflegetaxen	6'737'821.00	6'452'583.45
Übrige Erträge	1'308'706.87	1'142'788.60
Spenden	7'200.10	9'373.60
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	8'053'727.97	7'604'745.65
Materialaufwand	-861'990.05	-806'924.74
Medizinischer Bedarf	-40'468.37	-99'753.31
Lebensmittel und Getränke	-720'807.64	-619'781.68
Haushalt	-100'714.04	-87'389.75
Bruttoergebnis nach Materialaufwand	7'191'737.92	6'797'820.91
Bruttoergebnis I in % vom Nettoumsatz	89.30%	89.39%
Personalaufwand	-5'844'395.30	-5'438'707.55
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	1'347'342.62	1'359'113.36
Bruttoergebnis II in % vom Nettoumsatz	16.73%	17.87%
Übriger betrieblicher Aufwand	-1'353'307.73	-1'290'763.62
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	-5'965.11	68'349.74
Abschreibungen Sachanlagen	-51'633.18	-46'140.90
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	-38'611.10	-41'521.65
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	-96'209.39	-19'312.81
Finanzerfolg	394.44	383.40
Ordentliches Ergebnis	-95'814.95	-18'929.41
A.O. Ertrag	7'936.50	32'551.10
Veränderung Fondskapital	0.00	0.00
UNTERNEHMENSERFOLG (+ = GEWINN / – = VERLUST)	**-87'878.45**	**13'621.69**

REVISIONSBERICHT 2023

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Seniorenzentrum Untergäu AG, Hägendorf für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbereich keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Langenthal, 9. April 2024

(digital signiert)

Interrevi AG

Oliver Steiner

Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

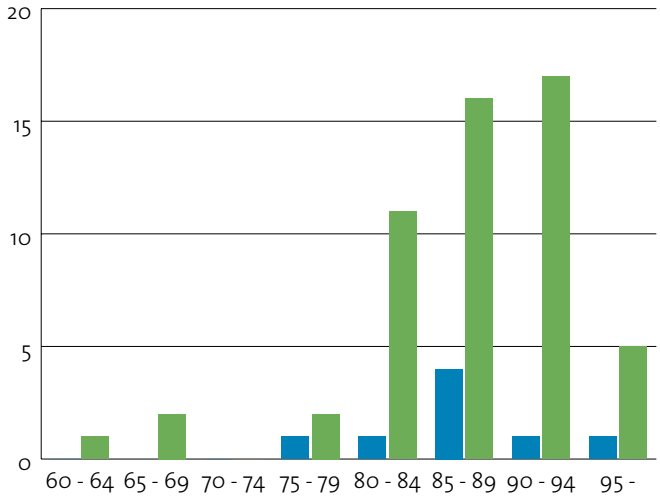
Martin Boschung

Dipl. Treuhandexperte
Zugelassener Revisionsexperte

ALTERSSTRUKTUR UND KOSTENAUFTEILUNG 2023

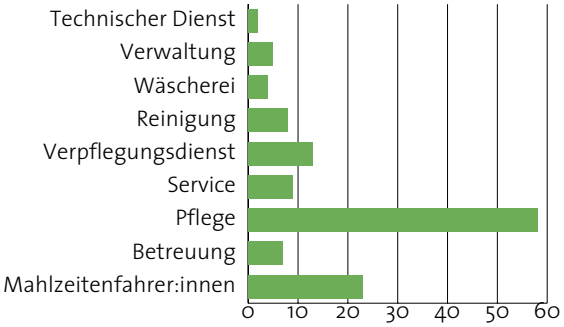
Altersstruktur

weiblich Total: 54 Frauen (85 %)
männlich Total: 8 Männer (15 %)



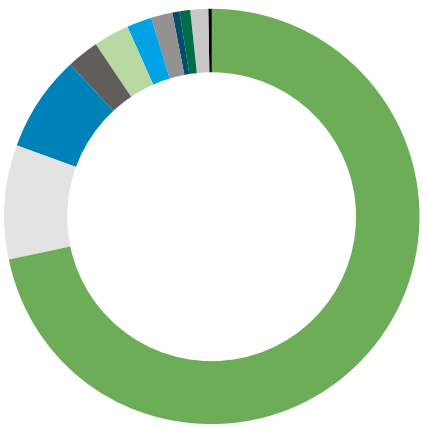
Personalbestand

Personal insgesamt: 129 Mitarbeitende



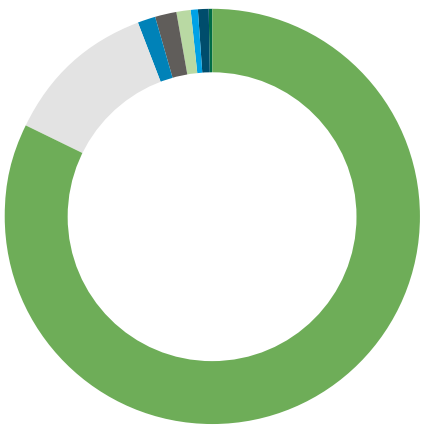
Kostenaufteilung

Personalaufwand	71,8 %
Lebensmittel/Getränke	8,8 %
Mieten	7,5 %
Informatik, Büro	2,7 %
Energie/Wasser	2.8 %
URE Mobilien	1.8%
Sachaufwand	1.6%
Med. Bedarf	0,5 %
Abschreibungen	1,1 %
Haushalt	1,2 %
Bewohnerbezogener Aufwand	0,2 %



Betriebsertrag

Pensions- und Pflegetaxen	82,3 %
Mahlzeitendienst	12,1 %
Taxen Tagestreff	1,4 %
Restaurant	1,6 %
Leistungen an Personal und Dritte	1 %
Mieten	0,6 %
Pflegematerial MiGel	0,1 %
Leistungen an Heimbewohner	0.8 %
Betriebsbeitrag / Spenden	0.1 %



ZUM SCHLUSS

Das Berichtsjahr 2023 war endlich ein Jahr, dass frei von Corona-Einflüssen seinen Lauf nehmen konnte. Oder zumindest beinahe, denn die Nachwirkungen halten an. Viele in den Pflegeberufen Beschäftigte haben in der Pandemie nicht nur die Stelle gewechselt, sondern auch die Branche, was wir inzwischen deutlich zu spüren bekommen. So ist wegen des Fachkräftemangels im Gesundheitswesen ein Wettbewerb entfacht worden, bei dem nicht mehr die besten Fachkräfte, sondern alle verfügbaren Fachkräfte um-, und schlechtesten Falls abgeworben werden. Dies zum Teil mit Löhnen, die jenseits vom Branchenmittel liegen. Das geht meist auf Kosten der im Beruf Verbliebenen, wo mit den Löhnen auch meist nicht nachgezogen wird. Zusätzlich erschwert eine dünne Personaldecke auch die Planbarkeit der Arbeit und schmälert die Freude daran, wenn ständig eingesprungen werden muss. Auch die junge Generation überlegt sich heute zwei Mal, ob sie in einen Pflegeberuf, der viele Möglichkeiten auch für einen späteren Aufstieg bietet, einsteigen will. Wir spüren das am bescheidenen Berufsinteresse, zumindest verglichen mit der Vor-Corona-Zeit, an entsprechenden Lehrstellen. Mit der Annahme der Pflegeinitiative, die ja einerseits eine Ausbildungsoffensive starten will und andererseits die Arbeitsbedingungen verbessern soll, kann nun gehofft werden, dass der sich abzeichnende, massive Fachkräftemangel abgefangen werden kann, oder? Erste Informationen der kantonalen Umsetzung der Bildungsoffensive im Bereich Pflegefachperson HF (höhere Fachschule) deuten auf kleine Ausbildungsbeiträge und eine weitere, zweite Ausbildungsverpflichtung für die Leistungserbringer und immerhin gestiegene Entschädigung für die Studierenden hin. Nur können die Leistungserbringer die Studierenden auch nicht herbeizaubern. Dabei wäre es dringend nötig, mittels eines sinnvollen Lehrgangs, das HF-Studium auch berufsbegleitend zu ermöglichen, was heute für eine selbstständige Person de facto nicht möglich ist. Das haben wir leider erlebt.

Was ist also noch zu tun?
Der Bund ist in Abklärung, wie die Arbeitsbedingungen in der Pflege verbessert werden können. Wir sind gespannt, was dazu einfällt und wie es finanziert werden soll. Gerne werden wir wieder darüber berichten. Bis dahin ist es in unserem ureigensten Interesse, die Arbeitsbedingungen in den Betrieben zu hinterfragen und bei Anpassungen auf eine nachhaltige Finanzierung zu achten. Nicht alles Wünschbare ist möglich. Das Seniorenzentrum Untergäu investiert nicht nur in Ausbildung, sondern auch in die Zufriedenheit der Mitarbeitenden als wesentliches Gut in der Unternehmung.

Sinngebende Arbeit, sinnvolle Abläufe, ein aufgestelltes Team, das auf sich achtet, möglichst flache Hierarchien, wertschätzende Vorgesetzte und Achtung der Individualität jedes einzelnen Mitarbeitenden, das sind die Wettbewerbsvorteile der Zukunft. Und wenn der Lohn noch stimmt, umso besser. Diese gute Stimmung färbt ab, auch auf die Bewohnerinnen und Bewohner. Sie sind es, die davon profitieren sollen.

Egal, wo jemand steht im Leben: frisch ab der Schule in der Berufswahl; Lehre abgeschlossen und nun ein Anschlussstudium in Sicht; bei der Familiengründung und nun auf Teilzeit umstellen; als erfahrene Pflegeperson noch eine Weiterbildung in Angriff nehmen oder einfach seine Work-Live-Balance im Griff haben; Kinder erwachsen und wieder in den Beruf einsteigen; als pensionierte Person noch sinnvoll andere unterstützen:

Sprechen Sie mit uns darüber. Zusammen finden wir einen Weg, und zwar einen guten!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen
ein angenehmes 2024.

Herzlichst,

Ralph Wicki
Zentrumsleitung

ZUM GEDENKEN

Wir gedenken unserer Bewohnerinnen und Bewohner, welche uns 2023 verlassen haben und bewahren sie in dankbarer Erinnerung:

Spiegel Mathilde	01.01.2023
Bösse Johann	13.01.2023
Zurbuchen Yvonne	14.01.2023
Meier Johanna	10.02.2023
Sampogna Maria	03.03.2023
Wyss Eduard	07.03.2023
Hügli Ruth	08.04.2023
Hodel Alois	18.04.2023
Huber Trudi	04.05.2023
Hauri Franco	08.05.2023
Poelman Elizabeth	13.05.2023
Beer Elsa	14.05.2023
Vögtli Hansueli	26.05.2023
Pultrone Giuseppe	12.06.2023
Kainersdorfer Iris	08.07.2023
Murpf Fridolin	08.08.2023
Schaub Verena	17.08.2023
Berchtold Margaretha	12.09.2023
Aregger German	15.09.2023
Portmann Gertrud	22.09.2023
Wyss Emilie	13.10.2023
Lack Peter	23.10.2023
Meier Anna	07.11.2023
Niederberger Rosa	15.12.2023

seniorenzentrum untergäu

Seniorenzentrum Untergäu
Thalackerweg 11
4614 Hägendorf

Telefon 062 209 45 45
Telefax 062 209 45 00
info@szuntergaeu.ch

szuntergaeu.ch

Layout und Gestaltung: grafikmeier.ch